



Altes gesucht

(rh) Die H. F. Wiebe Stiftung ist auf der Suche nach alten Baumaterialien und Einrichtungsgegenständen für das Kulturgut Ehmken Hoff. Wer also z.B. Eichenfachwerk, rote Ziegelsteine für das Sichtmauerwerk und für Ausfachungen, rote Tonpfannen, Gußfenster, Türen, Feldsteine, Natur- und Klinkerpflastersteine oder auch historische Einrichtungs- oder Ausstattungsgegenstände wie Möbel, Bilder, Ausgußsteine, Schwengel-pumpen, Zaunelemente oder sonstige Zierelemente abgeben möchte, der wende sich bitte unmittelbar an die H. F. Wiebe Stiftung, Bahnhofstr. 45 in Dörverden (Karl Thies, Tel.: 04234/930644).

Neues zu finden

(hl) Zur Geschichte der Gemeinde Dörverden gibt es immer wieder etwas Neues im Internet zu finden. Auf der Homepage

www.ehmken-hoff.de

wird ständig aktualisiert über Aktivitäten des Vereins und der H.F. Wiebe Stiftung berichtet. Die Homepage

www.schaapskopp.de

zeigt historische Postkarten und Fotos. Und auf der neuen Homepage

www.tulifurdon.de

erhält man Einblick in alte Dörverdener Kirchenbücher und Dokumentationen zur Geschichte Dörverdens.

Was machen die eigentlich?

(du) Die **Aktionsgruppe „Fachwerkgebäude“** wird vor Ort dorfgeschichtliche und denkmalpflegerische Aufgaben wahrnehmen. Wir sind zu einer ersten Bestandsaufnahme zusammen gekommen. Es machen z.Zt. mit: Heinz Riepshoff, Helmut Gerbes, Helmut Lohmann, Fritz Koch, Gundula Molthan, Hans-Heinrich Heußmann und Dieter Ullrich (Sprecher).

Von den Erfahrungen des Hausforschers Heinz Riepshoff konnten wir sehr profitieren. Die Eigentümer bzw. Bewohner des ersten Teils der Kirchstraße wurden durch Handzettel rechtzeitig informiert. Gestartet wurde in der Kirchstraße Nr. 26 bei der Familie Hesse. Im Laufe der Begehung wurden an diesem Tage 14 Gebäude fotografiert, dokumentiert und außen die Grundfläche ausgemessen. Traf man Bewohner oder Eigentümer an, kam es zu sehr interessanten Gesprächen und wertvollen Informationen. Wenn

auch das Wetter an diesem Tag nicht so richtig mitspielte, war es dennoch ein voller Erfolg. Wer sich für die Arbeit dieser Aktionsgruppe interessiert, melde sich bitte bei Dieter Ullrich, Tel. 04234/2500. Nächster Termin für die weitere Dokumentation in der Kirchstraße ist der 30.01.2010.

(hl) Zu der **Aktionsgruppe „Vorgeschichte, Geschichte, Archäologie“** gehören derzeit: Ulrich Haar, Fritz Koch, Dr. Heinz-Dieter Böcker, Hans-Heinrich Bohne, Gerd Eggers, Martin Rodenburg, Helmut Gerbes, Winrich Mertens, Heike Noll, Jan Ploeger, Helmut Lohmann (Sprecher).

In der ersten Sitzung zeigte Helmut Lohmann, welche Materialien im Archiv der Gemeinde liegen. Konkrete Aufgaben wurden in der zweiten Sitzung aufgegriffen. Einige Mitglieder werden Kurzfassungen zu einzelnen Aspekten der Geschichte Dörverdens erarbeiten, die später im

Kulturgut Ehmken Hoff dargestellt werden. Diese Ausarbeitungen werden in der nächsten Sitzung besprochen. An Themen und Ideen für diese Darstellung mangelt es nicht. Wer Lust hat, kann gerne daran mitarbeiten. Von Vorteil sind natürlich PC-Kenntnisse.

Die nächste Sitzung findet am Montag, dem 25. Januar 2010 um 19:30 Uhr in der „Pfeffermühle“ statt. Die vorgesehenen Themen: Kurzdarstellungen einzelner Aspekte der Geschichte, Herausgabe einer Ortschronik für Stedorf und weitere Projektideen.

Die Arbeitsgruppe kann noch gut engagierte und interessierte Frauen und Männer gebrauchen, die Ideen einbringen und die auch selbst an deren Umsetzung mitarbeiten wollen. Wer mitmachen möchte, kann ohne Anmeldung zur nächsten Sitzung kommen oder sich bei dem Sprecher Helmut Lohmann, Tel.: 04234/1832, melden.



Ut de Naistuv

ZEITUNG DES VEREINS „EHMKEN HOFF E.V.“

Ausgabe Nr. 5

Januar 2010

„Kunst & Kultur“ Ein Kernbereich unseres Vereins

(lp) Am 03.12. hatte die Arbeitsgruppe Kunst und Kultur (K&K) die zweite offizielle Zusammenkunft. Sie besteht z.Zt. aus: Heike Henze, Sabine Otte, Brigitte Köhn, Jutta Behning, Dieter Ullrich, Jens Künzler und als Sprecher Leo Paul. Kunst und Kultur umfasst vielerlei kreative Aktivitäten, z.B. Musik, Theater, Gesang, Fotografie, Bildhauen, Malen, Tanzen, Kunsthandwerk, Dichten, Literatur, Vorträge, Modellbau usw. Die Arbeitsgruppe möchte sich gerne einsetzen, um all dieses im Ehmken Hoff zu etablieren, z.B. durch Vorführungen, Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und



Gemälde von Waldemar Hiller 1995

die Vernissage einer Ausstellung musikalisch umrahmen würde. Wir möchten da gerne ein

Gute Aussichten

(uh) Liebe Mitglieder des Ehmken Hoff e. V.!

Das Neue Jahr hat begonnen. So wünsche ich Ihnen allen ein gutes, erfolgreiches, gesegnetes Jahr 2010!

Auch für die Vorhaben unseres Vereins wünschen wir uns Erfolg und Gelingen. Denn es wird sich viel tun in diesem Jahr. Am 24. Mai 2010 (Mühlentag am Pfingstmontag) möchten wir die neuen Windmühlenflügel in einem Festakt vor Ort der Öffentlichkeit vorstellen (es gibt gute Aussicht, dass der Termin zu halten sein wird!)

Und vor allem: „**Kochs Hoff**“ – eines der beiden historischen Hofgebäude, sowie das darauf bezogene Wirtschaftsgebäude (Küche, Sanitär) sollen in diesem Jahr erstellt werden. Auch die Aufstellung des „**Ehmken Hoff**“ – Gebäudes wird voraussichtlich in diesem Jahr bereits beginnen können.

Dankbar und voller Vorfreude auf alles was in den Gebäuden möglich werden kann, dürfen wir in die Zukunft schauen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr *Ulrich Haar*, 1. Vorsitzender

Podium bieten. Professionelle sowie Hobby-Künstler können von dem neuen Kulturgut Ehmken Hoff profitieren.

Natürlich haben hiesige Künstler einen Vorzug vor denen von außerhalb unserer Region. Z. Zt sind wir dabei, Erforderliches für Vorführungen und Ausstellungen aufzulisten. Fachkenntnisse von Künstlern werden gerne entgegen genommen. Wer sich der Arbeitsgruppe Kunst und Kultur anschließen und damit von Anfang an einen Beitrag leisten möchte, melde sich bitte bei Leo Paul, Tel.: 04239/ 942182. So wird in

der Zukunft ein reichhaltiges kulturelles Leben in unserer Gemeinde ermöglicht.

Waldemar Hiller ist verstorben

(hl) Waldemar Hiller ist 1924 in Tarutino (Bessarabien) geboren. Nach Umsiedlung und Kriegsdienst landete er in Dörverden. Er fand Arbeit, bei der er seine künstlerische Neigung einbringen konnte. Nachdem er 1988 in den Ruhestand getreten war, hatte er endlich Zeit, sich mehr dem Malen zu widmen. Heute können wir auf sein umfangreiches und vielfältiges

Schaffen als Künstler zurückblicken. Er malte gerne nicht gegenständlich und machte damit Aussagen zu gesellschaftlichen, politischen oder sozialen Problemen. Gerne verwendete er aber auch landschaftliche Motive unserer Region oder wie er sie bei Reisen fand. Dabei hatte er nicht immer nur einen Stil. Er war immer darauf aus, etwas Neues

auszuprobieren. So verwendete er z.B. auch Sand, kleine Kunststoff- oder Metallteile. Seine Schaffenskraft war enorm. Waldemar Hiller starb am 11. Dezember 2009 in seinem Haus in Dörverden. Wenn das „Kulturgut Ehmken Hoff“ in Betrieb gegangen ist, wird seiner und seines Werkes mit einer Ausstellung gedacht werden.

Winter inne Wurth

(www) In'n Winter deit sik nich veel inne Wurth. Aber düssen Winter deit sik gor nix. Dat hett mi denn doch wunnert. Leßtet Jaar hebbt se hier rümmaracht as nix Go'es, dat'n glöven könn, se woll'n bet Wiehnachen de Pyramiden upstelln. Un denn up'n Mal wör Ruhe: Nix mehr. Veer grode Kuhlen sünd över bläven, Jutta het ehre Plastiktuten mit'n geelen Sand in Veern in't Schap stellt, vörn Heimatkalenner 'n Upsatz över de lütjen Hüser von de olen Dütschen un de grode Hülpe von de neeen Dütschen in Dörbern schräben – un dat wört denn woll. Gistern inne Schummertied wör ik jüst bi miene inlechten Engerlinge in Keller togange, as ik boben so'n Getrappel hör. Neeschierig as ik bin, hebb ik miene Näse rutstücken. Ik dach, amenne kannst jo gewahr weern, worüm

dat mit den Upbo von de olen Hüser nich vöran geiht. De Kerl

nich eenig wörn: De Ecke, wo de Parkplatz för dat Kulturgut hen schall, hör de Kerken to; un de Bishop in Hannover har nich nooch Geld in'n Klingelbüdel dat he den Parkplatz umsüs hergäv. He woll ne Parkuhr upstelln un för jedet Auto een Euro hebben. Ik weet jo nich, wat dorvon stimmen deit un hebb ook nich fudder nahfraagt, dat wör mi to kold dor buten. Aber dat schall mi wunnern, wenn bi sone Priese noch een mit sien Auto in't Kulturgut Ehmken Hoff kamen kann. As ik löter we'er ünner ünner Wienachsboom an'n Engerlinge knabbern wöör, hebb ik so bi mi dacht: In'n Fröhjahr, wenn Dauweer kummt, wüllt se sick woll eenig weern.



Karikatur: Ulrich Pagels

het denn wat in sien Boart rinbrummelt von, dat se nich boen können, weil se sik mit de Kerken

**Willi Winnwörp
vonne Wurth**

Impressum: Herausgeber: „Ehmken Hoff e.V.“, Drögenkamp 20, 27313 Dörverden, Vorsitzender Ulrich Haar, Tel.: 04234/943316, E-Mail: ehmken-hoff@ehmken-hoff.de
Redaktion dieser Ausgabe: Ulrich Haar (uh), Dr. Heinz-Dieter Böcker (www), Helmut Gerbes (hg), Rainer Herbst (rh), Helmut Lohmann (hl), Leo Paul (lp)

Die Helferliste

Starkes Bürgerengagement bei den Ausgrabungen

(hg) In der örtlichen Presse und im Heimatkalender wurde schon über das starke Engagement vieler Frauen und Männer, die bei den archäologischen Grabungen mitgemacht haben, berichtet. Das zeigt eine zuletzt in dieser Breite selten gekannte Bereitschaft, sich für das Dorf einzubringen. Allen, die sich mit Arbeit oder materiell eingebracht haben, sei hiermit noch mal ganz herzlich gedankt.

Die Liste

Liste der Grabungshelferinnen und Grabungshelfer in der Reihenfolge der geleisteten Stunden:
Evelyn Suchi (Hohenaverbergen), Willi Müller, Jürgen Stahmann, Friederike Wessel, Gerd Eggers, Hermann Hanneken (Verden), Roland Reinhardt, Wilfried Taepke, Jürgen Kock, Dieter Sprei,

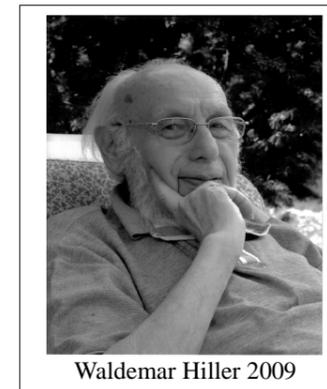
Gerd Kuhr, Dr. Heinz-Dieter Böcker, Ulrich Sander, Norbert Martinetz, Elisabeth Duske, Winrich Mertens, Dieter Gummar, Frank Gardeike, Ingo Kehr, Brüne Wessel, Mark Vornkahl, Heino Dierks (Blender), Klaus-Heinrich Hinrichs, Hermann Lübbering, Helmut Lohmann, Dietfried Zach, Heiner Hesse, Leo Paul, Heinz Albers, Peter Fricke, Charlotte Weyde, Rosi Güsen, Hans-Jürgen Wegner, Felix Paulus, Hermann Meyer, Philipp Steindorf, Karin Meyer, Jens Künzler, Amelie Künzler, Guido Romeike, Dorothea Meyer, Brigitte Hoffmann, Klaus Fortmann, Harald Hoops, Siegmars Hans, Ulrich Haar, Brigitte Köhn, Wolfgang Meinke, Marita Ullrich, Hans-Heinrich Heußmann, Sabine Otte, Dietrich Kerwat, Dieter

Ullrich, Klaus Bieber, Gabriele Kruse, Anna Jakobs, Franziska Arnold, Jutta Behning, Hans Hermann, Jutta Paul, Jürgen Precht, Jürgen Stahlke, Burkhardt Schiffner.

Weitere Unterstützer (ohne Rechnungsstellung):

Schmiedemeister Heinrich Schweinebart – Herstellung von Arbeitsgeräten zum Abziehen des Erdplanums.
Landwirt Carsten Mügge - ein Standrohr und Schläuche zur Bewässerung der Grabungsflächen für 3 Monate.
Bauunternehmer Ulrich Wiebe - eine Rüttler für Bodenverdichtungsarbeiten an 4 Tagen.
Stedorfer Jagdgenossenschaft (Heiner Zeyn) - Bereitstellung eines Bauwagens.

Personalien



Waldemar Hiller 2009

(hl) Auf dem Dörverdener Nikolausmarkt ist als 200. Mitglied Frau Sophie Otersen, Stedorf, eingetreten. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, wenn wir daran denken, dass wir im November 2008 Manfred Reinhardt als 100. Mitglied begrüßen konnten.
Erstmals ein Mitglied verstorben
Leider haben wir auch ein Mit-

glied verloren. Der bekannte Kunstmaler Waldemar Hiller ist verstorben. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern unseres Vorläufer-Vereins „Förderverein Pfarrscheune e.V.“. Der 1. Vorsitzende Ulrich Haar sowie auch der Vorstandsvorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung, Rainer Herbst, haben der Familie ihr Beileid ausgesprochen.

Termine des Ehmken Hoff e. V.

Mo. 25.1.2010, 19:30 Uhr „Pfermühle“ Aktionsgruppe „Geschichte“
Do. 18.2.2010 Aktionsgruppe Kunst & Kultur, Uhrzeit und Ort der Sitzung werden noch bekanntgegeben.
Mo. 8.3.2010, 19:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Schriftstellerlesung

mit Karin Gloger, Laatzen, „Heitere Familiengeschichten“
Mo. 29.3.2010, 19:30 Uhr „Pfermühle“ Aktionsgruppe „Geschichte“
Do. 22.4.2010, 15:00 Uhr „Pfermühle“, Plattdeutsches Treffen
Pfingstmontag 24.5.2010, 11:00 Uhr, Windmühle Dörverden,

Mühlentag, Feierstunde wegen wieder angebrachter Windmühlenflügel
Do. 21.10.2010, 15:00 Uhr „Pfermühle“ Plattdeutsches Treffen
Do. 4.11.2010, 15:00 Uhr Café Mauske, Melkerinntreff
4./5.12.2010 Präsentation auf dem Nikolausmarkt